



Slam B Regel ABC

Anmeldung: SlammerInnen melden sich einfach vor Ort bei der Slammasterin an.

Bühne: Es dürfen bei jedem *Slam B* 12 SlammerInnen auf der Bühne durch ihre Performance überzeugen.

CD-Player: Sorgt für die musikalische Umrahmung.

Drinks: Gibt es vor Ort, danke ans Literaturhaus.

Erster: Am Ende gibt es eine SiegerIn, aber eigentlich sind alle TeilnehmerInnen SiegerInnen.

Finalrunde: Es steigen 4 SlammerInnen ins Finale auf und kämpfen um die begehrten Stockerplätze und Anerkennungspreise, an dieser Stelle Danke an das Literaturhaus, FALTER; thegap und phil).

Gesang: Nein Danke, Starmania ist out.

Hilfsmittel: Außer dem Blatt Papier sind keine weiteren Accessoires erlaubt.

Instrumente: Müssen zu Hause bleiben.

Jury: Jeder im Publikum entscheidet mit, wer ins Finale kommt. Es gibt jeweils nach 3 SlammerInnen ein Applausvoting, das hebt jene SlammerInnen hervor, die den Einzug ins Finale schaffen.

Kostüme: Sind nicht erlaubt.

Literaturhaus: Monatlicher Veranstaltungsort.

Moderatorin: Sorgt durch charmante Ansagen, dass der Abend für alle Beteiligten ein gelungener Abend wird. Schlussendlich überzeugt sie mit ihrem absoluten Gehör und kürt die SiegerIn.

No gimmix, no trix: Keine Hilfsmittel, nur das Wort und die Performance zählen und überzeugen die Publikumsjury.

Opferlamm: Damit die erste StarterIn es nicht zu schwer hat und sich das Publikum auf den Abend einstimmen kann, wird jeder *Slam B* von einem Opferlamm eröffnet. Dies wird entweder die SiegerIn vom vorigen *Slam B* oder ein Special-Guest sein (natürlich vom Voting ausgeschlossen).

Publikum: Ist aufgefordert, sich aktiv als Jury zu betätigen. *Slam B* ist ein Abend für und mit dem Publikum.

Quatsch: Gibt's nicht, jeder der sich auf die Bühne traut, muss einfach mit Applaus belohnt werden.

Reihenfolge: Die Reihenfolge der TeilnehmerInnen wird auf der Bühne gelost, es gibt 12 Startplätze.

SlammerIn: Jeder darf lesen, es müssen allerdings selbst verfasste Texte sein und nicht länger als 5 Minuten.

Texte: Selbstverfasste Texte, mindestens 2, da es eine Vor- und Finalrunde gibt.

Unterhaltung: Wird geboten, dafür darf/muss/soll applaudiert werden.

Voting: Per Applaus durch das Publikum werden die SiegerInnen des Abends bestimmt.

Wiederholungen: Es sind keine Textwiederholungen erlaubt, auch nicht bei weiteren *Slam Bs*.

Xxxxx: Schnarrchen ist nicht erwünscht ;-))

Yeah: Neben dem Applaus sind auch Jubelschreie erlaubt bzw. erwünscht.

Zeitlimit: Jeder hat maximal 5 Minuten Vortragszeit (wird genau gestoppt), anschließend wird die SlammerIn von der Bühne verwiesen.